

Qualifizierungsoffensive

des hessischen Wirtschaftsministeriums

Programme zur beruflichen Bildung

Förderprogramm: QUIT - Qualifizierungsbeauftragte

Plangrößen – Anlage zur Antragstellung

Name Antragsteller:

Projektzeitraum:

1. Akquise neuer Unternehmen

Mindestanzahl (telefonische und sonstige Kontakte) pro Jahr pro Vollzeitstelle Qualifizierungsbeauftragte/r: **300 Unternehmen**

	Anzahl	Branchenschwerpunkte
Telefonische Kontaktaufnahme		
Sonstige Kontaktaufnahme (z.B. bei Messen, Veranstaltungen)		
Schriftliche Kontaktaufnahme (E-Mail-Versand, Serienbrief)		

2. Beratungen von Unternehmen vor Ort

Mindestanzahl gesamt pro Jahr pro Vollzeitstelle Qualifizierungsbeauftragte/r: **100 Beratungen**

	Anzahl	Branchenschwerpunkte
Neue Kontakte – Erstberatung		
Bestehende Kontakte – Weitere Beratungen (auch solche, die nicht zur Ausgabe eines Qualifizierungsschecks führen)		

Die Unternehmensberatungen sind in der vorgegebenen Liste zu dokumentieren und vorzulegen.

3. Beratungen zur Ausgabe von Qualifizierungsschecks

Mindestanzahl pro Jahr pro Vollzeitstelle Qualifizierungsbeauftragte/r: 50 Qualifizierungsschecks

	Anzahl
Beratungen von Beschäftigten mit Ausstellung eines Qualifizierungsschecks	

4. Initiierte Weiterbildungen

	Anzahl
Weiterbildungen gesamt	

Weitere Ausführungen über Themen, Zielgruppen und geplante Veranstalter der Weiterbildungen sind bei der Nachweisführung darzustellen.

5. Zusammenarbeit mit den Akteuren der beruflichen Weiterbildung

Projektpartner	Inhalte / Themen

6. Aufbau und Unterstützung von Weiterbildungsnetzwerken

a) Mitarbeit in bestehenden Netzwerken

Netzwerke	Beteiligte Institutionen	Weiterbildungsthemen

b) Koordination von Netzwerken

Netzwerke	Beteiligte Institutionen	Weiterbildungsthemen

c) Geplanter Aufbau von eigenen Netzwerken

Netzwerke	Beteiligte Institutionen	Weiterbildungsthemen

7. Öffentlichkeitsarbeit

a) Eigene Veranstaltungen (Organisation / Durchführung)

Art und Inhalte	Anzahl	Beteiligte Projektpartner

Bei der Durchführung von eigenen Veranstaltungen sind die vorgegebenen Teilnehmerlisten zu führen und vorzulegen.

b) Veranstaltungen von Projektpartnern (Unterstützung / Mitwirkung)

Art und Inhalte	Anzahl	Beteiligte Projektpartner

c) Sonstige Veranstaltungen (Sprechtage, Messen, etc.)

Art und Inhalte	Anzahl	Beteiligte Projektpartner

Die weiteren Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit (Printmedien, Werbematerial, etc.) und die aufgeführten Veranstaltungen sind im Konzept gesondert ausführlich darzustellen.

Datum, Unterschrift